

## **Tätigkeitsbericht der RAG Saale-Holzland für das Jahr 2015 (Berichtszeitraum 01.08.-31.12.15)**

### **1. Organisation und Zusammensetzung der Gremien**

#### **1.1 Organisationsstruktur der RAG und Zusammensetzung der Gremien**

Die LEADER-Region wird vertreten durch die Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland als eingetragener Verein. Mit Stand vom 28.05.2015 (s. RES, Anlage VI) sind 66 Mitglieder aus den Bereichen Städte und Gemeinden, Unternehmen, Vereine, Verbände sowie Privatpersonen in der RAG aktiv. Bis 31.12.2015 konnten zwei weitere Mitglieder aus dem Bereich WiSo-Partner aufgenommen werden: Mieke Feine Kost (Jens Büchner) und die Stadtwerke Eisenberg (Volker Sosna). Zu den Gremien zählen auf der Entscheidungsebene die Mitgliederversammlung und der Vorstand, auf der Beratungsebene der Fachbeirat und die Steuernde Arbeitsgruppe sowie der neu eingerichtete Jugendbeirat und auf der Entwicklungsebene die im Rahmen des Strategieprozesses installierten HF-Arbeitskreise sowie die Schülerwerkstatt zur Erarbeitung und Qualifizierung von Projektideen. Dem Geschäftsführenden Vorstand obliegt die Geschäftsführung des Vereins. Er setzt sich aus dem Vereinsvorsitzenden und den beiden Stellvertretern zusammen. (vgl. RES, S. 56, Abb. 18)

RAG-Vorstand und Steuernde Arbeitsgruppe sind nach den Grundsätzen der LEADER-Methode (gemäß Art. 62 Abs. 1 b der EG-Verordnung Nr. 1698/2005) besetzt.

#### **1.2 LEADER-Management**

Die RAG bedient sich zur Erledigung ihrer Aufgaben eines Regionalmanagements. Nach europaweiter Ausschreibung für den Zeitraum 19.10.2015 bis 31.12.2023 (Ausschreibung [0331652] Az: 10/23/15/GMÖEU) ging das LEADER-Management an den Ländliche Kerne e.V. mit Sitz in Nickelsdorf bei Crossen a.d. Elster.

##### **Mitarbeiter des LEADER-Managements und damit Ansprechpartner für die Region:**

- Ina John, Veterinärtechnikerin und zertifizierte Regionalmanagerin
- Anett Tittmann, M.A. Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung, Dipl.- Forstwirt
- Kristian Möller, M. Sc. Geographie
- Thomas Winkelmann, Dipl.Ing. BWL

Mit diesen Mitarbeitern werden Stundenanteile von mindestens einer Vollzeitstelle abgesichert.

##### **Geschäftsstelle der RAG Saale-Holzland e.V.**

- Rittergut Nickelsdorf, c/o Verein Ländliche Kerne e.V., Nickelsdorf 1, 07613 Crossen a.d. Elster
- Mo – Fr von 7.00 bis 16.30 Uhr besetzt, außerdem per Telefon (036693/23090), Fax (036693/ 230939) oder Email (info@rag-sh.de) kurzfristig zu erreichen. Der Standort ist etabliert und in der Region bekannt.

### **2. Umsetzung der RES-Tätigkeitsschwerpunkte, differenziert nach Handlungsfeldern**

#### **2.1 Darstellung der realisierten Projekte, differenziert nach Handlungsfeldern**

**Handlungsfeld 1 „Lebensqualität auf dem Land – für jung bis alt“:** Interkommunale Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung der Kommunen in Verflechtungsräumen stehen im Mittelpunkt des Handlungsfeldes. Dies kann nur gemeinsam mit den Bürgern gelingen. Für die Bearbeitung des Leitprojektes „Gemeinsam, innovativ und eigenverantwortlich - Interkommunales und bürgerschaftliches Netzwerk der Zusammenarbeit zur Versorgung und Kommunikation in der Region“ ist es gelungen, über eine Einzelprojektförderung des TMIL in Anlehnung an die Richtlinie zur Förderung der Regionalentwicklung ab 2016 bei der RAG über 2 Jahre eine Personalstelle installieren zu können.

Das ausgewählte Startprojekt im HF 1 „Ein Haus für Kinder in Stiebritz“ - durch welches interkommunale Zusammenarbeit vorbildlich umgesetzt wird, indem Kindertagesstätte und Grundschule in einem gemeinsamen Gebäude zusammengebracht wurden, um den Schulstandort für die Teilregion zu sichern - erhielt 2015 die beantragte Förderung. Nun kann eine Pelletheizung eingebaut und damit das energetische Sanierungskonzept des Gebäudes erfolgreich abgeschlossen werden.

Zur Umsetzung schnellen Internets in der Region Saale-Holzland wurde beim BMVI ein entsprechender Antrag über das Bundesförderprogramm für den Breitbandausbau gestellt, welcher positiv beschieden wurde.

Die Umsetzung des Leitprojektes „Wir mischen mit“ wird maßgeblich mit der Konstituierung eines Jugendbeirats in Verbindung mit der Einrichtung eines Jugendfonds verfolgt. 2015 konnten bereits 7 Jugendliche aus Hermsdorf, Bürgel, Kahla und Stadroda für eine Mitarbeit geworben werden. Die ersten Sitzungen haben stattgefunden. Dabei wurden Ideen für einen Namen und ein Logo entworfen sowie Texte für eine eigene Homepage erstellt.



Abb. 1: Von den Jugendlichen des Jugendbeirats selbstgestaltete Logo-Entwürfe für den Jugendfonds

**Handlungsfeld 2 „Naturnaher Tourismus und Naherholung – regionale Produkte/ Vermarktung“:** Im HF 2 geht es um die verstärkte Vermarktung regionaler Produkte, insbesondere im Tourismus. Hierbei soll alles rund um die Tischkultur zusammengefasst und unter einer gemeinsamen Marke entwickelt werden. Insgesamt gilt es, den Qualitätsgedanken zu stärken, Angebote mit Erlebnischarakter zu entwickeln und zu marktfähigen und buchbaren Angebotsbausteinen zu verbinden. Mit der erfolgreichen Bewerbung der Region um das Thüringer Tourismusbudget mit dem Konzept zur „Thüringer Tischkultur“ ist ein wichtiger Grundstein gelegt worden, um das Leitprojekt „Erlebnis Saaleland“ umzusetzen. Der Thüringer Tourismusverband Jena-Saale-Holzland e.V. hat dafür bereits ein Projektmanagement-Team eingesetzt, es gibt einen aktiven Arbeitskreis, in welchem Produzenten und Hersteller regionaler Produkte sowie Gastronomen und Hoteliers zusammenarbeiten und es wurden erste Produktideen entwickelt. Auch die Markenentwicklung konnte bereits 2015 angeschoben werden. Die Region wird dabei durch das Unternehmen Kocmoc.net aus Leipzig unterstützt und begleitet.

#### Entwurf Logo



Abb. 2: Logo-Entwurf zur Thüringer Tischkultur  
(© Kocmoc.net)

Das in der RES als Startprojekt definierte Vorhaben „Holzlandbräu-Erlebnis-Brauerei“ unterstützt die Schaffung neuer erlebbarer Angebote mit Alleinstellungscharakter. Die Weiterentwicklung der Projektidee wurde 2015 durch das LEADER-Management unterstützt, eine Antragstellung konnte allerdings aufgrund der Komplexität des Vorhabens noch nicht erfolgen.

**Handlungsfeld 3 „Regionale Wertschöpfung und nachhaltiges Wirtschaften“:** Durch das Leitprojekt „Genuss-offensive – Erschließung des Wertschöpfungspotenzials regionaler Produkte“ soll das Ziel der Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten und Wirtschaftskreisläufe im HF 3 verfolgt werden. Dazu wurden die beiden definierten Startprojekte im Jahr 2015 gefördert und umgesetzt: Die Lohnmosterei in Röttelmisch erhielt eine Förderung zur Sanierung und damit zur Effizienzsteigerung ihrer Behälterpasteurierungsanlage, wodurch künftig noch mehr Einheimische ihr Obst zu frischem regionalem Saft verarbeiten können. Und auch Thomas Forner aus Willschütz wurde bei der Beschaffung einer Obstpresse unterstützt - mit dem Ziel, Obst von der eigenen Streuobstwiese im öffentlichen „Schaupressen“ zu leckerem Saft zu verwandeln und gleichzeitig Kindern mehr über einen nachhaltigen Obstanbau sowie die ökologische Bedeutung von Streuobstwiesen vermitteln zu können.

Zur Etablierung weiterer regionaler Erzeugnisse wurden Gespräche geführt, wie bspw. zur Idee der regionalen Vermarktung von Milch oder zur Veredlung von regional erzeugtem Rapsöl.

Zum Schutz und zur Pflege der vielfältigen Kulturlandschaft läuft eine Antragstellung im Rahmen der Förderrichtlinie zur „Entwicklung von Natur und Landschaft“ in Bezug zum FFH-Gebiet „Zeitzer Forst“.

**Handlungsfeld 4 „Energie und Klimaschutz“:** Die Weiterentwicklung des Netzwerkes Bioenergie und der begonnenen Arbeit im Bereich der Erneuerbaren Energien ist zentrales Thema in diesem HF. Dabei geht es um eine ganzheitliche Betrachtung des Themenfeldes. Durch das Leitprojekt: „Alternativ und innovativ in die Zukunft – Von der Bioenergieregion zur Erneuerbare-Energien-Region“ soll dies gelingen. Das vierte in 2015 angeschobene Startprojekt unterstützt die Umsetzung des Leitprojektes. Durch die Einrichtung einer Koordinierungs- und Kompetenzstelle „EnergieTeam“ steht der Region bis Ende 2017 ein kompetentes „Kümmerer-Team“ zur Verfügung, welches das etablierte Bioenergie-Netzwerk erweitert, eine neutrale und ganzheitliche Beratung und Begleitung umsetzt, regionale Potentiale und Ressourcen erschließt sowie die interregionale Zusammenarbeit fördert. Auch sollen sich die Bürger verstärkt an der Energiewende beteiligen können und über Wissensvermittlung und Beteiligungsmodelle in die Arbeit vor Ort eingebunden werden.

Darüber hinaus verlief die Antragstellung des Landkreises zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes erfolgreich. In enger Zusammenarbeit wird nun gemeinsam mit der RAG Saale-Holzland e.V. das Klimaschutzkonzept für den Landkreis bis Herbst 2016 erarbeitet werden können.

## 2.2 Mitwirkung bei Kooperationen und Netzwerken

- Thüringer Tischkultur – Kooperation mit dem TTV Jena-Saale-Holzland e.V.
- Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „Demokratie leben!“ (LAP im SHK), der Gebietsjugendpflege und der Schulsozialarbeit in der Region – Kooperation in Sachen Jugendbeteiligung
- LEADER-Netzwerktreffen Thüringen – zur Entwicklung von Kooperationen auf Landesebene
- Weitere Kooperationsansätze wie Streuobstinitiative und Regionalpark Saale-Ilm werden geprüft

## 2.3 Öffentlichkeitsarbeit der regionalen Aktionsgruppe

Information der Allgemeinheit in Thüringen über LEADER mittels: Presseartikel (*siehe Anlage 1*), Newsletter 4/2015, Homepage [www.rag-sh.de](http://www.rag-sh.de)

## 2.4 Maßnahmen der Sensibilisierung der regionalen Aktionsgruppe

Maßnahmen, um die Menschen im RAG-Gebiet über die Inhalte der RES und die Möglichkeiten der Mitwirkung in der eigenen Region aufzuklären: siehe unter Punkt 2.3, zusätzlich über die Mitgliederversammlung im November 2015, persönliche Ansprache und über zahlreiche individuelle Beratungsgespräche. Sensibilisierung der Jugend als neue Zielgruppe ist durch die Initiierung eines LEADER-Jugendbeirates erfolgt.

## 2.5 Bedeutsame Abweichungen von der regionalen Entwicklungsstrategie - Keine

## 3. Tätigkeitsschwerpunkte und Projekte des Folgejahres

### Strukturen und Prozesse:

- thematische Arbeitskreise aktivieren und deren kontinuierliche Arbeit sicherstellen
- Schülerwerkstatt im März und RAG-Exkursion im Herbst durchführen

### HF 1

- Umsetzung des Leitprojektes „Gemeinsam, innovativ und eigenverantwortlich“
  - o Anfang 2016: Einstellung von 1,5 Projektmitarbeitern im Rahmen der TMIL-Förderung zur Regionalentwicklung bis Ende 2017
  - o Zielstellung: Im gemeinsamen Diskussionsprozess sollen konkrete Kooperationen entstehen, die die Daseinsvorsorge durch die Umsetzung von ganz konkreten Maßnahmen sichert. Dazu auf kleinräumiger Ebene aufklären, die Potenziale der Gemeinden erschließen, Projekte gemeinsam entwickeln, sich vernetzen und langfristige, tragfähige und zukunftssichere Kooperationen (interkommunale Zusammenarbeit) anregen und aufbauen.
- Breitbandmanager installieren
- Kooperationsprojekt „Netzwerk kommunale Daseinsvorsorge“
  - o Antragstellung über „Kommunen innovativ“ vorgesehen gemeinsam mit der Hochschule Neuenbrandenburg, dem Burgenlandkreis und dem Vogelsbergkreis
- Umsetzung des Leitprojektes „Wir mischen mit“
  - o Installierung eines Jugendfonds, dazu Antragstellung durch die RAG
  - o Erweiterung sowie Bestätigung des Jugendbeirates zur Schülerwerkstatt 2016; Einrichtung einer Homepage [www.holzlandcash.de](http://www.holzlandcash.de); mindestens 2 Aufrufe zur Einreichung von Projektideen (30.04.16 und 31.08.16) und Umsetzung erster Jugendprojekte

### HF 2

- Kooperationsprojekt „Thüringer Tischkultur“ weiter unterstützen bzw. sinnvoll ergänzen
- Startprojekt Holzlandbräu-Erlebnis-Brauerei zur Antragsreife führen
- Kooperationsprojekt „Regionalpark Saale-Ilm“: Gespräche führen und inhaltlich weiterentwickeln

### HF 3

- Kooperationsprojekt „Streuobst als Alltagskultur“: Gespräche führen und inhaltlich weiterentwickeln
- Evtl. Etablierung einer „Naturschutz-Station zur Natura-2000 Gebietsbetreuung“ im Saale-Holzland

### HF 4

- Umsetzung des Leitprojektes „Alternativ und innovativ in die Zukunft“ -> Bearbeitung des Themas über das „EnergieTeam“ in den Bereichen „fachlich-technische Beratung“ und „Kommunikation/ Bildung/ Qualifizierung“ bis Ende 2017

- Unterstützung der Klimaschutzkonzepterstellung bis Herbst 2016 mit intensiver Bürgerbeteiligung

**Ein Bedarf zur Fortschreibung der RES oder zur Weiterentwicklung der Strukturen und Prozesse wird derzeit nicht gesehen.**

#### **4. Statistischer Teil**

**Sitzungen:** Die RAG-Gremien haben jeweils mindestens einmal getagt.

- o Steuernde Arbeitsgruppe am 01.10.2015 und 19.10.2015
- o Vorstand am 19.10.2015
- o GF-Vorstand am 25.11.2015 und 23.12.2015
- o Mitgliederversammlung am 30.11.2015
- o Jugendbeirat:
  - 03.09.2015 im Jugendamt mit den Schulsozialarbeitern
  - 21.09.2015 in Hermsdorf mit 5 Jugendlichen
  - 02.10.2015 in Kahla mit 6 Jugendlichen
  - 30.10.2015 in Kahla mit 5 Jugendlichen
  - 18.12.2015 in Kahla mit 3 Jugendlichen

#### **Veranstaltungen**

- Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen: 2
- Anzahl der betreuten Arbeitskreise, Projektgruppen etc.: 0
- Anzahl der Treffen, Gespräche etc. zur Abstimmung mit anderen Institutionen: 37
- Anzahl der Schulungen zur Kompetenzbildung/ Qualifikation der RAG-Mitglieder: 1

#### **Öffentlichkeitsarbeit**

- Anzahl der Artikel in der lokalen und regionalen Presse: 4
- Anzahl der Beiträge im lokalen bzw. regionalen Rundfunk und Fernsehen: 0

#### **Sensibilisierung**

- Anzahl der Internetaufrufe
  - 08/2015 9.650 Besucher/ Aufrufe
  - 09/2015 417 Besucher/ Aufrufe
  - 10/2015 517 Besucher/ Aufrufe
  - 11/2015 494 Besucher/ Aufrufe
  - 12/2015 3.013 Besucher/ Aufrufe
- Häufigkeit der Erscheinung und Anzahl der Adressaten des Newsletters: vierteljährlich (Dezember 2015), Adressaten sind die RAG-Mitglieder (=68), Newsletter wird zudem auf die Homepage der RAG ([www.rag-sh.de](http://www.rag-sh.de)) gestellt und ist unter „Aktuelles“ für Jede/n abrufbar.
- Anzahl der Teilnahme an externen Veranstaltungen in und außerhalb der Region: 2

#### **Projektstatistik, Aktionsplan, Finanztabelle**

Projektstatistik: 4 Startprojekte (1 kommunaler Antragsteller, 3 private Antragsteller)

Nickelsdorf, 29.01.2016

Unterschrift

#### **Anhang**

Anlage 1: Belege zur Öffentlichkeitsarbeit